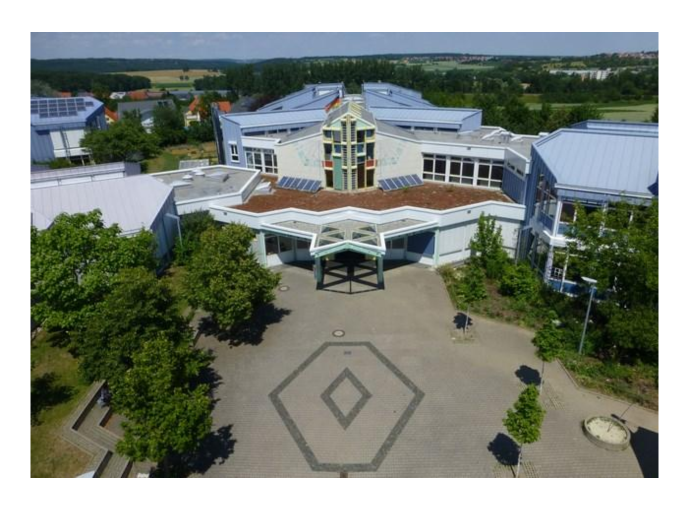


Newsletter NR. 27 / OKTOBER 2014 newsletter@kvfg.net

Inhalt

Schuljahresauftakt

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,
das neue Schuljahr hat gerade erst begonnen und schon hat der Schulbetrieb volle Fahrt aufgenommen. Drei Austausche (Ungarn, Israel und Spanien) fanden bereits statt und haben viele Schülerinnen und Schüler ganz besondere, einmalige Erfahrungen und menschliche Begegnungen erleben lassen. Die Kurzprojektphase steht bevor, in der in vielfältiger Form experimentell, praktisch, vernetzt und mit Hilfe von Experten Neues entdeckt und erarbeitet wird. Auch wenn Schule sicher zu einem großen Teil Routine und Arbeit bedeutet, so wird bereits jetzt wieder deutlich, welch buntes und abwechslungsreiches Treiben auch mit ihr verbunden sein kann. Mit vier großen fünften Klassen haben wir wieder Nachwuchs bekommen. Wir wünschen, dass es allen Kindern gelingt, sich an unserer Schule wohlzufühlen, wenngleich für



manchen ein solcher Schulwechsel eine recht große Herausforderung sein mag. Ebenfalls sieht sich Karsten Rechentin vor eine neue Herausforderung gestellt. Mit ihm hat das Karl-von-Frisch-Gymnasium einen neuen Schulleiter bekommen. Wir wünschen Herrn Rechentin, dass er sich schnell an unserer Schule einlebt und dass es ihm gelingt, im Miteinander von Schülern, Eltern, Lehrern und allen anderen, die am Schulleben beteiligt sind, das Karl-von-Frisch-Gymnasium auf eine gute Art und Weise weiterzuentwickeln.
Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Das Redaktionsteam

Rückblicke



Ungarn kulinarisch

Bereits in der zweiten Schulwoche starteten 33 Schülerinnen und Schüler mit Frau Casabianca und Herrn Kämper nach Ungarn, um sich dort auf die Spuren ungarischer Essensgewohnheiten zu begeben. Dieses Thema durchzog den ersten Teil des Ungarn-Austausches, in der die KvFG-Schüler Einblicke in ein ihnen weitgehend unbekanntes Land erhielten.

Den Auftakt bildeten am ersten Tag Unterrichtshospitationen an unserer Partnerschule in Rackeve, die in diesem Jahr von einem gesamtschulischen Projekt zum Thema Ernährung flankiert wurden – inklusive Kochwettbewerb. Die obligatorische Exkursion in die Hauptstadt Budapest bildete dann den ersten Programmhöhepunkt. Am Beispiel des Familienunternehmens Zwack, einer mittlerweile weltweit operierenden Schnapsbrennerei, deren Wurzeln in der k.u.k.-Monarchie liegen, konnten wir Einblicke in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte eines Familienunternehmens erhalten (Verkostungen waren für unsere Schüler übrigens ausgeschlossen...). Der anschließende Parlamentsbesuch und die altersgerechte Stadtrundfahrt rundeten das feste Programm ab, ehe Budapest auf eigene Faust erkundet werden durfte.

Der Mittwoch ist stets der Rackeve-Tag, an dem ein Bummel über den mehr als einen Kilometer langen Markt entlang der kleinen Donau die kulinarische Vielfalt unseres Gastlandes vor Augen führte. Zum Besichtigungsprogramm gehörten auch die rekonstruierte Schiffsmühle, die katholische Kirche (mit Decken- und Wandmalereien des zeitgenössischen Künstlers Laszlo Patay) sowie die serbisch-orthodoxe Kirche aus dem 15. Jahrhundert – die einzige ihrer Art in Ungarn.

Am Projekttag wurde das Thema durch verschiedene Exkursionen ins Umland vertieft. Wir lernten z.B. einen Rindermastbetrieb kennen, der zwar als Großbetrieb firmiert, aber auf biologischer Grundlage arbeitet; hier war eine Verkostung natürlich erwünscht. Andere Gruppen befassten sich u.a. mit der Herstellung ungarischer und siebenbürgischer Süßwarenspezialitäten oder besichtigten eine Bonbonfabrik.

Einen tiefen Eindruck hinterließ ein ethnographisches Freilichtmuseum in der Nähe von Szentendre. Auf dem weitläufigen Gelände sind zahlreiche Gebäude und z.T. sogar ganze Siedlungen rekonstruiert worden, die ungarische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte lebendig werden lassen. Dort konnte die gesamte Austauschgruppe in historischem Ambiente Brot backen. Außer den kulinarischen Ergebnissen (jeder durfte sein eigenes kleines Brot mit nach Hause nehmen) hatte diese Aktion einen ungeahnten sozialen Effekt: Das gemeinsame Kneten des Teigs in einem großen Bottich schien die letzten nennenswerten deutsch-ungarischen Distanzen zu überbrücken! Ein Besuch im Marzipanmuseum in Szentendre rundete diesen Tag ab; dort waren diverse Prominente, u.a. Michael Jackson und Lady Di, in Marzipanversion zu bewundern.

Nach anfänglichen kleineren Trübungen, die sich bei keinem Austausch ganz vermeiden lassen, wurde der Samstag in den Familien und die Abschlussfeier mit ungarischer Live-Musik und Tanz doch noch zu einem wirklichen Abschied, der aber nur ein vorläufiger ist: Wir freuen uns auf den Gegenbesuch der Ungarn Mitte Mai kommenden Jahres!

Sebastian Kämper



Der Ungarn-Austausch aus Schülerperspektive:

Als wir am 21. September 2014 um 6.00 Uhr in den Bus stiegen, wussten wir nicht genau, was uns erwarten würde. Doch am Abend, als wir um 21.00 Uhr mit unseren Austauschschülern nach Hause fuhren, stellten wir die erste typische Eigenart der Ungarn fest: mit 100 km/h über so holprige Straßen zu rasen, dass man sich vor lauter Angst am Sitz festhält. Nach und nach lernten wir dann mehr über dieses Land und seine Geschichte. Wir bekamen unterschiedliche persönliche Eindrücke, wie z.B. dass man in Ungarn sehr würzig speist, dass Hunde mit sich selber spazieren gehen oder dass Ungarisch eine total komplizierte Sprache ist. Alles in allem erlebten wir eine wunderbare Woche, in der wir wirklich viel von Ungarn sahen und einfach eine schöne Zeit hatten.



Israelaustausch 2014

„Berge kommen nicht zusammen, aber Menschen." (jüdisches Sprichwort)

Auch in diesem Jahr kamen wieder Menschen zusammen. Der Israelaustausch mit der Hof HaCarmel High School in der Nähe von Haifa, der bereits seit 2008 an unserer Schule stattfindet, erwies sich erneut als ein Ort lebendiger Begegnung der ganz besonderen Art. So unterschiedlich die Gesellschaften sind, aus denen die Jugendlichen kommen – Gespräch, Tanz, Diskussion und Aktion verbinden ebenso wie ein gemeinsames Gedenken an die Opfer der Vergangenheit oder eine Schabbatfeier am Freitagabend. Reiner Limbach und Dirk Wütherich haben mit großem Engagement diese Begegnung möglich gemacht. „So viel Offenheit, Herzlichkeit und Verbindung sind beim Austausch spürbar gewesen", so Dirk Wütherich, „dass beim Abschied die Tränen geflossen sind."

„Wir werden reicher, je mehr wir anderen geben." (jüdisches Sprichwort)



Gemeinsame Gedenkzeremonie in Dachau



Zeitzeugengespräch mit Ursula Stöffler in Bebenhausen zur Hilfe von jüdischen Flüchtlingen in einer Kette von evangelischen Pfarrhäusern Württembergs



Putz- und Pflegeaktion auf dem jüdischen Friedhof bei Wankheim

Ankündigungen

Einladung zum Karl-von-Frisch-Vortrag

Anlässlich des Geburtstags unseres Namensgebers Karl von Frisch findet am Donnerstag, 20. November 2014 wieder ein fachwissenschaftlicher Vortrag für Schüler, Eltern, Lehrer und alle interessierten Bürger statt – es ist bereits der 20. Vortrag in dieser Reihe! Es referiert der Archäozoologe **Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Uerpmann** vom Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der



Universität Tübingen zum Thema **„Der Mensch und seine Haustiere – eine unendliche Geschichte?"** Der Vortrag mit anschließender Fragerunde beginnt um 19.00 Uhr in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein und freuen uns über Ihren Besuch!

Sammlung für die „Aktion Sternschnuppe"

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unserer „Aktion Sternschnuppe" die Tübinger Tafel unterstützen und bitten Sie dazu um Ihre Mithilfe, damit wir wieder kleine Geschenke, Nützliches und haltbare Lebensmittel an die Tafel überreichen können. Ab Montag, 24. November 2014 werden wir bis zum 5. Dezember die Spenden in der Schule entgegennehmen und sie dann an die Tafel weitergeben. Die Spenden können im Lehrerzimmer im Neubau abgegeben werden, und zwar jeweils in den großen Pausen und vor Schulbeginn.

Da die Gemeinden Gomaringen und Dußlingen ebenfalls von der Tübinger Tafel unterstützt werden, kommen Ihre Spenden auch Personen aus dem direkten Einzugsbereich der Schule zugute. Bitte beachten Sie, dass Alkohol, Schnapspralinen und Rauchwaren nicht geeignet sind. Die Tübinger Tafel gibt zudem keine Gebrauchtkleider mehr aus. Diese können direkt an die Kleiderkammer des Roten Kreuzes oder an das Kinderstüble des Kinderschutzbundes gegeben werden.

Die schrecklichen weltweiten Ereignisse, von denen wir täglich in den Nachrichten hören, lassen auch uns nicht unbeteiligt. Die steigende Zahl an Flüchtlingen in Deutschland führt dazu, dass Tafelläden an ihre Grenzen kommen. Spenden werden dringender benötigt denn je, gerne auch Lebensmittelspenden. Bei Sachspenden sollte es selbstverständlich sein, dass alles in gutem Zustand ist, wenn man es an andere weitergibt. Allen, die sich beteiligen und so zeigen, dass die Not anderer sie nicht unbeteiligt sein lässt, sei ein riesiges Dankeschön ausgesprochen!

SYMBIZ: Studien- und Berufsinfotag

Ein ganz besonderes Angebot gibt es für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und für die beiden Jahrgangsstufen am Freitag, 28.11.2014, nachmittags am KvFG: SYMBIZ. Das Kunstwort (ein Akronym für Symbiose und Business) steht für die Alumni-Initiative von KvFG-Absolventen vergangener Jahre, die sich die Unterstützung zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf deren Berufsleben zum Hauptanliegen gemacht hat. Im Rahmen von SYMBIZ werden also vielfältige Informationen zur Studien- und Berufswahl an die Schüler weitergegeben. Die Veranstaltung bietet voraussichtlich einen Impulsvortrag zu aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und anschließend in verschiedenen Räumen Informationsmöglichkeiten bei Studierenden und Absolventen zu unterschiedlichen Studien- und Berufswegen. Dabei wurde darauf geachtet, dass ein großes Spektrum an Studienfächern und Berufsfeldern abgedeckt werden kann. Besonders interessant dürfte sein, dass die ehemaligen KvFGler aus der direkten Studien- bzw. Berufspraxis berichten können, da ein Teil am Ende ihres Studiums steht und andere dieses schon abgeschlossen haben, so dass ein aktueller Eindruck vermittelt werden kann. Es ist vorgesehen, dass sich die Schüler in beliebiger Reihenfolge bei verschiedenen Personen in unterschiedlichen Räumen über vielfältige Bereiche informieren können.



Telegramm – Neues in Kürze

Umbaumaßnahmen in den Sommerferien

Auch in diesen Sommerferien wurde am Schulhaus wieder kräftig gearbeitet, und zwar aus verschiedenen Gründen:

Zum einen wurde der zweite Bauabschnitt der Brandschutzmaßnahmen umgesetzt, nachdem im letzten Sommer im Übergangsbereich zur Realschule, in der Mensa und im Mensatrakt begonnen wurde. Der jetzt bearbeitete Abschnitt bestand aus dem 5er-Trakt und dem Mittelstufentrakt. Dort wurden alle „Brandlasten“ aus den Fluchtwegen entfernt, wie zum Beispiel Holzwände oder abgehängte Decken. Diese wurden durch F90-Decken und -Wände ersetzt, die einem Feuer neunzig Minuten standhalten. In diesem Zuge wurden als weitere Sicherheitsmaßnahme Rauchmelder in die Zwischendecke eingebaut. Zudem erfolgte auch eine komplette Neuinstallation der Beleuchtung. Der Umbau geriet am Ende zu einem Wettlauf gegen die Zeit, weil der Schulbeginn mit Riesenschritten nahte. Noch immer sind kleinere Restarbeiten zu erledigen. Im nächsten Sommer steht dann die Umsetzung des dritten Bauabschnitts mit Arbeiten in der Aula sowie im naturwissenschaftlichen Fachraumflügel an.

Zum anderen wurde anlässlich des Schulleiterwechsels der völlig abgenutzte Teppichboden im Rektorat, im Sekretariat und im Lehrerzimmer entfernt und durch einen PVC-Belag ersetzt. Dazu mussten im Sekretariat und im Rektorat alle Möbel abgebaut werden. Nachdem der neue Boden verlegt war, wurden auch gleich die Wände noch neu gestrichen.

Außerdem fanden auch in der Sporthalle umfangreiche Arbeiten statt, die leider nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten und dafür sorgten, dass der Sportunterricht in den ersten beiden Schulwochen entweder entfallen musste oder etwas „holprig“ begann. In der Sporthalle wurden alle Umkleiden – und hier insbesondere die Duschen – renoviert. Auch die Lüftung erfuhr eine Erneuerung.

Neben diesen vom Schulträger veranlassten Baumaßnahmen fanden auch umfangreiche Arbeiten am schuleigenen Server statt. Dieser wurde nach intensiver und extrem zeitaufwändiger Arbeit unserer „Netzwerker“ Daniel Plasa und Dirk Weller komplett neu aufgesetzt, so dass alle Computer im Schulnetz (Informatikräume im Hauptbau und im Neubau, SAR, SMV-Netz, Bibliotheksnetz, Lehrernetz) nun zentral verwaltet werden können. Damit einher ging, dass alle Benutzer nach den Sommerferien mit neuen Passwörtern ausgestattet werden mussten. Zusätzlich wurde ein eigener Mailserver aufgebaut, über den nun alle Adressen laufen, die auf „kvfg.de“ enden. Auch unsere Mailinglisten (KvFG-Newsletter, die SELF-Mailingliste „Karleidoskop“ oder die Berufswahlinfo) befinden sich auf dem neuen Server. Beim Newsletter hat sich nur die Adresse der Mailingliste geändert, an die Sie aber sowieso keine Nachrichten senden können. Die Absenderadresse, die gleichzeitig auch die Adresse für Rückmeldungen ans Redaktionsteam ist, hat sich nicht verändert und ist nach wie vor die folgende: newsletter@kvfg.net

DELF-Zertifikate

Interessierten Schülern der Klasse 8 (Niveau A2) und Klasse 10 (Niveau B1) wird wieder die Möglichkeit geboten, an einer DELF-Prüfung teilzunehmen, die am KvFG durchgeführt wird. DELF-Zertifikate sind staatliche Sprachdiplome, die vom französischen Bildungsministerium vergeben werden.

Welche Vorteile bietet DELF den Schülern und Schülerinnen? Sie lernen, wie Prüfungen dieser Art organisiert sind und wie sie sich selbst auf Prüfungssituationen einstellen und diese meistern können.

Mit dem Zertifikat in der Tasche können sprachliche Kompetenzen nachgewiesen werden, die standardisiert und weltweit anerkannt sind. Dieses Sprachzertifikat ist sowohl für den späteren Beruf als auch für Studium, Praktikum und Austausch sehr von Nutzen. Das DELF ist zudem eine effiziente Vorbereitung auf den neuen mündlichen Teil des Abiturs, die Kommunikationsprüfung.

Da viele Schüler bereits in Klassenstufe 8 in Frankreich im Austausch waren, sollte ihnen das Diplôme DELF A2 keine Schwierigkeiten bereiten. Für die Schüler, die Französisch nach der Klassenstufe 10 abwählen, bietet sich mit dem Diplôme DELF B1 eine gute Möglichkeit, ohne großen Aufwand einen international anerkannten Abschluss im Fach Französisch zu erwerben.

Im zweiten Halbjahr wird wieder eine DELF-AG für Klasse 10 angeboten.

Dominique Schütze

Produktentwicklung als Thema im NWT-Kurs

Dr. Frank Dürsen, Leiter des Labors Zukunft und Nachhaltigkeit bei der RAMPF-Gruppe, referierte am 18.9.2014 am Karl-von-Frisch-Gymnasium über die Entwicklung neuer Produkte auf Basis nachhaltiger Rohstoffe. Den Zwölftklässlern des NWT-Kurses war das Thema nachwachsende Rohstoffe freilich nicht unbekannt.

Der Vortrag fand im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierten Forschungsbörse statt. Lehrende können auf dieser Online-Plattform Experten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis buchen. Und so hatte Dirk Wütherich Frank Dürsen eingeladen, um den Schülern aus seinem Berufsalltag zu berichten.

Der Einsatz nachhaltiger Rohstoffe sei in seiner Firma ein hochpriorisiertes Thema, betonte Frank Dürsen. Er berichtete auch über sein aktuelles Tagesgeschäft, zu dem das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte Projekt Lignoplast gehört. Im Mittelpunkt dieser Forschungsarbeit steht Lignin, ein organischer Stoff, der in die pflanzliche Zellwand eingelagert wird und dadurch die Verholzung der Zelle bewirkt. Ziel ist es, funktionalisierte Ligninspaltprodukte – statt erdölbasierte Substanzen – als Synthesebausteine für Klebstoffe, Lacke, Polyurethane und Epoxide zu nutzen. Die Synthesebausteine werden durch den Abbau der makromolekularen Struktur des Lignins und der anschließenden gezielten chemischen und enzymatischen Funktionalisierung erhalten. Die Erzeugnisse werden dann anwendungstechnisch charakterisiert und mit konventionellen Systemen verglichen.

Entwickelt werden chemische Lösungen zur Herstellung hochwertiger alternativer Polyole aus PUR- und PET-Reststoffen sowie aus nachwachsenden Rohstoffen wie Rapsöl.

In der anschließenden Diskussion stellten die Schüler zahlreiche Fragen, auch zum Verhältnis von unternehmerischem und nachhaltigem Handeln. Das sei kein Widerspruch, meint Dürsen, denn nur jene nachhaltigen Rohstoffe und Technologien würden sich durchsetzen, die sich auch wirtschaftlich rechneten.



Dr. Frank Dürsen

Wintereinsatz: Die Schüler des NWT-Kurses am Karl-von-Frisch-Gymnasium inspizieren eine Kunststoffschneekette, in der auch Polyurethan steckt.

Umweltmentoren ausgezeichnet

Am 2.10.2014 haben 37 neue Umweltmentorinnen und Umweltmentoren aus insgesamt 19 unterschiedlichen Schulen im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ihr Zertifikat überreicht bekommen. Eine einjährige anspruchsvolle Fortbildung mit dem Schwerpunkt Klimaschutz fand damit ihren Abschluss.

Für Umwelt- und Energieminister Franz Untersteller sind die Umweltmentoren ein Vorbild für uns alle: „In ihrer Freizeit setzen sich die Jugendlichen mit Energierallyes, Aktionstagen und Exkursionen für Verhaltensänderungen und ein Umdenken an ihren Schulen ein. Dass sie bereits in jungen Jahren Verantwortung übernehmen und sich in ihrem Umfeld für den Schutz unseres Klimas einsetzen, beeindruckt mich sehr“, so der Minister in der Pressemitteilung.

Überreichung der Zertifikate durch Ministerialdirigent Martin Eggstein, Leiter der Abteilung Umwelt im Innenministerium

Mit Janis Weller, Fedor Geiger und Erik Bodemer (auf dem Foto von links nach rechts) wurden auch drei Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums in Stuttgart ausgezeichnet. Sie haben gemeinsam mit weiteren Schülern am Ende des letzten und zu Beginn des aktuellen Schuljahres in zwei fünften Klassen eine Energierallye durchgeführt. Die Klassen sollen dadurch für Umweltschutz und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden und die Aufgaben der E-Manager an der Schule besser verstehen. In den kommenden Wochen soll die Energierallye noch in den weiteren fünften Klassen durchgeführt werden. *Ralf Repphun*

10-jähriges Mensa-Jubiläum im November 2014

Unglaublich, aber wahr: Bereits eine ganze Dekade wird von Müttern, Vätern, Großeltern oder Verwandten in der Mensa drei Mal in der Woche frisch gekocht, oft für über 300 Personen. Somit kann die Mensa am Montag, 10. November 2014, bereits ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Zum ersten Mal wurde offiziell am 8. November 2004 gekocht. Mittags wird es am 10.11.2014 genau dasselbe Essen geben, wie vor zehn Jahren am ersten Kochtag (nämlich Putenschnitzel bzw. Bratlinge mit Paprikarahmsoße und Reis). Die Mensa lädt darüber hinaus zum kostenlosen Nachtischbuffet ein!

Abends gibt es dann um 19.00 Uhr einen Empfang mit einer Rede des Vorsitzenden, mehreren Grußworten (je eines von den Bürgermeistern und den Schulleitern) und einem kleinen Rahmenprogramm. Dazu werden Sekt und Schnittchen gereicht. Zum Jubiläumsabend eingeladen sind alle Köchinnen und Köche der Mensa des Schulzentrums auf dem Höhnisch und die Kollegien von Realschule und Gymnasium. Um eine Anmeldung per E-Mail an die Adresse mensa.hoehnisch@web.de wird freundlich gebeten.

Treffpunkt Mensa Schulzentrum Höhnisch

Die Mensa dankt allen, die dem „Tag der Schulverpflegung“ am Donnerstag, 16.10.2014, unter dem Motto „Schule ist coolinarisch“ zu seinem wunderbaren Erfolg verholfen haben. Uns hat das Kochen und Schaffen mit den jungen Leuten (Schülerinnen und Schüler der Realschule) die größte Freude gemacht.

Die Mensa sucht dringend noch Hilfe ab 12 Uhr bis 15.00 Uhr zum Aufräumen und Spülen. Eine Spülmaschine ist vorhanden! ;-) Es dürfen gerne auch Großeltern sein. Wir bieten wie immer eine Mitarbeit in netten Teams – alle vier bis sechs Wochen entweder montags, dienstags oder donnerstags. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen können Sie telefonisch (07072/915848) erhalten.

Sabine Gartung-Rau und Jürgen Hirning
(für den Mensa-Verein)

Termine und Veranstaltungshinweise OKTOBER bis DEZEMBER 2014

Mo	**20.10.** bis	Fr	**24.10.2014**	**BOGY** (Berufsorientierung an Gymnasien) **für die Kl. 10**
Mi	**22.10.** bis	Fr	**24.10.2014**	**Kurzprojektphase**

Mi	**22.10.2014**	20.00 Uhr in der Mensa	**Elternbeiratssitzung**
Fr	**7.11.2014**	1. bis 4. Stunde	**E-Day für die E-Manager und das E-Team**
So	**9.11.2014**	10.00 Uhr in der ev. Kirche in Gomaringen	**Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit KvFG-Beteiligung** (Thema: „Flucht und Krieg“)
Mo	**10.11.2014**	19.00 Uhr in der Mensa	**Empfang zum 10-jährigen Bestehen des Mensa-Vereins** (eingeladen sind alle Mensa-Köchinnen und -Köche)
Di	**11.11.2014**	18.00 Uhr im Teppichzimmer	**SELF-Sitzung zur SMV-Initiative zur Einführung eines Schülersprechtags** (Alle Interessierten sind eingeladen!)
Mi	**12.11.2014**	20.00 Uhr in der KvFG-Aula	**Gemeinsamer Infoabend über weiterführende Schulen nach der Grundschule**
So	**16.11.2014**	11.00 Uhr in der ev. Veitskirche in Nehren	**Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit KvFG-Beteiligung**
Mi	**19.11.2014**	ganztags	**Studieninformationstag für die Jahrgangsstufen 1 und 2**
Do	**20.11.2014**	19.00 Uhr in der Aula	**Karl-von-Frisch-Vortrag vom Archäozoologen Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Uerpmann (Uni Tübingen)**
Mo	**24.11.** bis	Fr **5.12.2014**	**Sammlung für die „Aktion Sternschnuppe“**
Mi	**26.11.2014**	19.30 Uhr im Teppichzimmer	**Schulkonferenz**
Do	**27.11.2014**	20.00 Uhr in der Aula	**Informationsabend zur Kursstufe für Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen und deren Eltern**
Fr	**28.11.2014**	14.00 Uhr; Start in der Aula	**SYMBIZ: Studien- und Berufsinformationstag mit KvFG-Alumnis für die Klassen 10 bis Jg.2**
Mo	**1.12.2014**	8.00 bis 8.15 Uhr in der Aula	**Adventsandacht**
Do	**4.12.2014**	18.00 Uhr	**Wandelkonzert**
Di	**9.12.2014**	8.00 bis 8.15 Uhr in der Aula	**Adventsandacht**
Fr	**12.12.2014**	18.00 Uhr in der Aula	**SMV-Unterstufendisco**

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;